

THE GREEN

NEWS DES GOLFCLUBS APPENZELL

NR. 45 | 20. JAHRGANG | SOMMER 2017



HOLZ IN ONE -
MIT UNS LANDEN
SIE EINEN
VOLL**TREFFER.**



WEISHAUPTINNENAUSBAU

Weishaupt AG . Ziel 34 . CH-9050 Appenzell
T +41 71 788 04 40 . www.weishaupt.ch

INHALT

2	VORWORT DES CLUBPRÄSIDENTEN
6	NEWS VOM CLUBCAPTAIN
14	LADIES
20	MANNE
24	JUNIOREN
28	E-LADIES
32	SENIOREN
36	MANNE IN BERGAMO 2017
44	APPENZELLER MEISTERSCHAFTEN 2017
50	INTERCLUB DAMEN B3
52	INTERCLUB SENIOREN
54	SKI & GOLF WELTMEISTERSCHAFTEN 2017
56	COUPE HELVÉTIQUE
58	HALL OF FAME
60	INTERVIEW MIT HANSRUEDI LAICH
64	NEWS AUS FLORIDA
68	BOOM BOOM FREDDY
70	ETIKETTE NUR FÜR NETTE?
72	DIE ANONYMEN LÖCHER

Impressum

«The Green» Cluborgan des Golfclubs Appenzell

Redaktion Andy Wöllner, Gossauerstrasse 53, 9100 Herisau

T 071 352 23 83, M 079 558 28 69, a.woellner@bluewin.ch

Anzeigenmarkt Melanie Domeisen Weibel, www.golfkreativ.ch

Gestaltung & Layout Melanie Domeisen Weibel, www.golfkreativ.ch

Druck Appenzeller Druckerei AG, Herisau

Auflage 700 Exemplare

GUT GELAUNTER SAISONSTART

UNSER GOLFPLATZ ERWACHT ANFANGS APRIL IN PRÄCHTIGEM FRÜHLINGSWETTER. DIESE TATSACHE UND DER SEHR GUTE ZUSTAND DES GOLFPLATZES LOCKTE DAHER SCHON FRÜH VIELE MITGLIEDER AUF EINE GOLFRUNDE NACH GONTEN.



RETO INAUEN
PRÄSIDENT

Mit grosser Freude durften wir feststellen, dass Dank angepassten Massnahmen und dem grossen Engagement des Managements und der Greenkeeper, unser Golfplatz ohne grossen und ärgerlichen Pilzbefall aus dem Winterschlaf erwacht ist. Leider kehrte Ende April der Winter nochmals zurück und legte unsere Fairways unter eine dicke Schneeschicht. Aufgrund dieser Winter-Rückkehr mussten wir leider einige Saison-Start-Turniere absagen. Der unerwartet zurückgekehrte Schnee beeinflusste jedoch den sehr guten Zustand unseres Golfplatzes nicht negativ.

Neuer Junioren-Captain

Nach dem Rücktritt von Lisbeth Wirth wurde Andy Krapf vom Vorstand zum neuen Junioren-Captain auf die diesjährige Saison gewählt. Wir danken Andy Krapf für seine Bereitschaft und sein En-





GOLF BUDDIES
FOR RELAXED GOLFING



**GOLF BUDDIES
BRINGT IHNEN
LOUIS OOSTHUIZEN
NACH HAUSE**

JETZT VERFÜGBAR
EXKLUSIV IN
DER SCHWEIZ
BEI GOLFBUDDIES
CHF 18.90/CHF 22.90

BESTELLEN KÖNNEN SIE DIREKT IN UNSEREM WEBSHOP WWW.LOUIS57.CH
ODER SIE RUFEN UNS UNTER 079 214 19 09 AN ODER SCHREIBEN
UNS EINE EMAIL AUF INFO@GOLFBUDDIES.CO.ZA



Andy Krapf ist neuer
Junioren-Captain.

gagement, sich für den Nachwuchs in unserem Club zu engagieren und wünschen ihm viel Erfolg und Befriedigung in seiner neuen Funktion.

Ladies / E-Ladies

Der Vorstand hat sich nach dem Vorstoss einiger Sektionsmitglieder mit der Frage befasst, ob ein allfälliger Zusammenschluss der Ladies- und E-Ladies-Sektionen einem Bedürfnis entspricht oder nicht.

Nach persönlichen Gesprächen und einer Diskussion am Ladies- und E-Ladies-Höck Ende April 2017 wurde eine Umfrage bei den betroffenen Sektionsmitgliedern durchgeführt. Die Umfrage-Teilnehmerinnen sprachen sich im Verhältnis von 5 zu 2 für einen Zusammenschluss der beiden Sektionen aus. Aufgrund dieses deutlichen Resultates hat der Vorstand an seiner Juni-Sitzung beschlossen, die Ladies- und E-Ladies-Sektionen auf die Saison 2018 zusammenzuschliessen.

Ergänzend zu diesem Beschluss hat der Vorstand auch festgehalten, dass das Angebot bezüglich der Anzahl Turniere pro Saison nicht reduziert werden soll. Somit stehen den Ladies ab nächster Saison weiterhin grundsätzlich alle Diensttage für die Durchführung von Ladies-Days zur Verfügung.

Wir danken allen Beteiligten für die sehr konstruktiven Anregungen und die aktive Teilnahme an den Diskussionen und der Umfrage. Der Vorstand ist überzeugt, mit diesem Entscheid einem Bedürfnis der Mehrheit entsprechen zu können und freut sich auf die weitere Zusammenarbeit mit der neuen gemeinsamen Ladies-Sektion.

Liebe Golferinnen und Golfer

Ich danke Ihnen für Ihren ständigen Beitrag an unser aktives Clubleben und stehe Ihnen für Fragen und Anregungen selbstverständlich sehr gerne zur Verfügung. Ich wünsche Ihnen weiterhin eine erfolgreiche Golfzeit und freue mich auf zahlreiche Begegnungen mit Ihnen.

KULINARISCHE GENÜSSE EDLE TROPFEN

Ein feines Essen nach der Golfrunde – dazu der passende Wein und ein spritziger Apéritif – sind die perfekten Zutaten für das Wohlbefinden von Leib und Seele. Lassen Sie sich von unserer umfangreichen Küche verwöhnen.

- › gepflegte Apéros und saisonale Gerichte aus unserer regionalen Vitalküche
- › feine Desserts, hausgemachte Kuchen
- › Terrasse mit herrlicher Aussicht – ein Ort zum Verweilen
- › Ausgangspunkt oder Ziel für Wanderungen im nahen Alpstein
- › Catering-Service für Ihren Anlass
- › Restaurant die ganze Saison täglich geöffnet

**Wir freuen uns
auf Ihren Besuch!**



Familie Karin und Ruedi Ulmann · CH-9108 Gonten

T +41 71 795 40 62 · www.greenvieh.ch · info@greenvieh.ch

NEUE REGELN BRAUCHT DIE GOLFWELT

**EINE NICHT IN ALLEN BELANGEN ERNSTZUNEHMENDE BETRACHTUNG –
UND DOCH SIND DIE HINWEISE AUF DIE NEUGESTALTUNG DES REGELWERKS
VON HOHER RELEVANZ!**



CARLO HÖHENER
CAPTAIN

Die Welt ist im Umbruch. Der chinesische Präsident hält in Davos ein glühendes Plädoyer für die freie Marktwirtschaft, jener von Amerika erhebt Protektionismus und Abschottung zur neuen Staatsmaxime, das Wetter spielt verrückt und Vertrautes bricht allenthalben weg. Und dann nun auch noch das: Der übermächtige und bislang eher diskrete Kreis von Regelpäpsten in der kleinen grauen schottischen Stadt mit der ältesten Universität des Landes ruft zusammen mit den Mächtigen des amerikanischen Golfverbands die Welt auf, sich aktiv an der Entwicklung eines radikalen neuen Golfregelwerks zu beteiligen und stellt zwei Jahre vor dessen Einführung Revolutionäres zur Diskussion.

Soll man oder soll man nicht...

Überlegen Sie es sich gut, ob Sie diesen Text weiterlesen oder sich die in den einschlägigen Golfmagazinen und Internetseiten inflationär zunehmenden Beiträge, Kommentare und Illustrationen zumuten möchten. Wenn Sie dies tun, begeben Sie sich in akute Gefahr! Denn zweifelsfrei werden mit jedem konsumierten Beitrag, dem Sie sich als interessierte Golferin und interessierter Golfer studienhalber annehmen, die Grenzen zwischen der aktuellen regeltechnischen Wahrheit (die bis Ende 2018 unantastbare Gültigkeit behält) und den diskutierten neuen Regeln und Auslegungen mehr und mehr verwischt. «Wie war das schon wieder mit der Spikemark auf dem Green, die exakt auf der Puttlinie meinen 70cm-Put nahezu unmöglich macht? Kann ich diese nun straffrei ausbessern oder ist das eine der diskutierten Regelanpassungen?» Die möglichen Folgen sind dramatisch! Sie werden nicht mehr nur mit Ihren Flightpartnern kontroverse Diskussionen über eine regeltechnische Frage führen, sondern Sie werden zusätzlich auch gegen Ihre eigene Unsicherheit und Zweifel ankämpfen müssen! Und natürlich wird die Zahl dieser Situationen stetig zunehmen, je



Mehr als eine lange Tradition!



scheidweg-garage.ch

En Bsuech z'Appezöll lohnt sich!





Hotel Landgasthof Eischen

Herzlich Willkommen

Treten Sie ein, spüren Sie die Appenzeller Gastlichkeit, fühlen Sie sich willkommen und lassen sich von uns kulinarisch verzaubern.

NEU Panoramasaal mit Blick über das Appenzellerland. Wunderschöner neuer Hotelbereich, grosse, heimelige Zimmer auf höchstem Niveau. Mit Haus eigenem Wellnessbereich. Panoramaschwimmbad, Biosauna, Finnisschsauna, Aroma-Dampfbad, Outdoor-Whirlpool, Ruheräume etc.

Wir freuen uns Sie bei uns zu begrüssen.

Familie Inauen

Hotel Landgasthof Eischen – Kaustrasse 123 – 9050 Appenzell

Tel. 071 787 50 30 – Fax 071 787 56 60 – www.eischen.ch – info@eischen.ch



CHRISTOPH & RAFFAEL SPRENGER

EIDG. DIPL. GEIGENBAUMEISTER

SEIT 1917, IN 3. UND 4. GENERATION

SEIT 1917—

100

—JAHRE

Mietinstrumente zu top Mietkonditionen
Kontrabässe schon ab Fr. 45.-, Violinen ab Fr. 16.- pro Monat

Umfangreiche Sammlung an italienischen, französischen
und deutschen Meisterinstrumenten sowie Bögen

Jahrzehntelange Erfahrung in der Restauration aller Streichinstrumente

**BERATUNG · MIETE · EXPERTISE · RESTAURATION
REPARATUR · ZUBEHÖR · VERKAUF · ANKAUF**

Sprenger AG Geigenbau · Neugasse 53 · 9000 St. Gallen
www.geigen.ch · sprenger@geigen.ch · Telefon 071 222 27 16

mehr Sie sich mit den vorgeschlagenen Regeländerungen befassen. Lesen Sie also nur dann weiter, wenn Sie das alles verkraften können. Es drohen Strafschläge für falsche Regelanwendung oder in Extremfällen sogar eine Disqualifikation bei einem Turnier, welches Sie vielleicht gewonnen hätten!

Packen wir's an!

Also doch. Sie können nicht widerstehen und gehen all die erwähnten Risiken ein. Bitte beachten Sie noch dies: Weder der Golf Club Appenzell, noch die Golf Gonten AG noch irgendeine Person (der Verfasser inklusive) können Gewährleistungen für irgendwelche direkten oder indirekten Folgen des Konsums der nachstehenden Ausführungen auf Sie persönlich, Ihr Golfspiel, Ihr seelisches Gleichgewicht oder Ähnliches übernehmen.

Die R&A und die USGA haben sich zum Ziel gesetzt, auf den 1. Januar 2019 ein neues Golfregelwerk in Kraft zu setzen. Ziele sind ein besseres Verständnis, eine leichtere Anwendung des Regelwerks sowie die Sicherstellung der Fairness. Dabei sollen die traditionellen Prinzipien und der Charakter des Spiels erhalten und weiter betont werden.

Diese hehre Zielsetzung tönt verheissungsvoll, scheint aber vor dem Hintergrund des bestehenden Regelwerks einer Quadratur des Kreises gleichzukommen. Als keines Beispiel hierfür sei dies angeführt: haben Sie jemals der Maus, die im Bunker regungslos an Ihrem Ball liegt, den Puls gemessen um festzustellen, ob diese ins Jenseits entschwunden oder nur bewusstlos ist? Das ist eine entscheidende Frage mit grosser Tragweite im heutigen Regelwerk. Ist nämlich die Maus tot, gilt sie als loser Naturstoff (loose impediment) und darf nicht entfernt werden (d.h. der Ball muss so gespielt werden wie er liegt. Wie weit dabei die tote Maus fliegt ist für den weiteren Spielverlauf und den Score unerheblich). Lebt die Maus hingegen noch und hat z.B. lediglich das Bewusstsein verloren, darf sie straffrei entfernt werden (Regel 23-1).

Vordergründig wird die beabsichtigte Entschlackung und Vereinfachung des Regelwerks an der Zahl der Regeln sichtbar. Diese reduzieren sich von aktuell 34 auf voraussichtlich noch 24 Regeln.



Wenn eine rote Fahne vor dem Säntis auftaucht,
findet ein Matchplay statt. Überholen lassen!



Das Spieltempo (pace of play) ist ein weiterer zentraler Aspekt des neuen Regelwerks. Mit verschiedenen Massnahmen soll ein zügiger Spielfluss und das Spieltempo unterstützt werden.

Synopsis der Optionen

Hier einige ausgewählte Regelanpassungen, welche die R&A und USGA zur Diskussion stellen:

a) Situationen, welche mit Ihrem Ball im Spiel passieren können

Versehentliches Bewegen des Balles wird in verschiedenen Situationen straffrei (z.B. beim Suchen, auf dem Grün).

Trifft der Ball in Bewegung versehentlich den Spieler, die eigene Ausrüstung, oder den Flaggenstock (egal ob bedient oder entfernen), soll dies ebenfalls straffrei bleiben.

b) Erleichterungen

Droppen muss man nicht mehr aus Schulterhöhe; dies kann künftig aus einer beliebigen Höhe erfolgen.

Die zulässige Suchzeit für einen Ball wird von fünf auf drei Minuten reduziert.

c) Besondere Regeln für bestimmte Platzbereiche

Auf dem Grün kann mit dem Flaggenstock im Loch straffrei eingeputtet werden.

Auf dem Grün sollen nahezu alle Schäden ausgebessert werden können, insbesondere auch Spikesspuren oder Beschädigungen durch Tiere.

Das Berühren der Putlinie ist nicht mehr strafbar, solange sich die Bedingungen für den Schlag nicht verbessern.

Die bisher rot und gelb markierten „Penalty Areas“ für Wasserhindernisse können neu auch für andere Platzbereiche wie Wald oder Felsen genutzt werden.

In Hindernissen entfällt die Strafe, wenn lose hinderliche Naturstoffe (z.B. Blätter, Steine oder Äste) oder der Boden im Hindernis mit der Hand oder dem Schläger berührt werden.

Wird ein Ball im Bunker unspielbar erklärt, kann er neu auch mit zwei Strafschlägen ausserhalb des Bunkers auf der Verlängerung der Linie vom Loch zur Lage des Balls fallen gelassen werden.

d) Förderung des schnellen Spiels (ready play)

Die Golfspieler werden ermutigt, unverzüglich zu spielen, wenn sie bereit sind.
Dies mit der Einschränkung einer sicheren und verantwortungsvollen Spielweise.

Jeder Schlag soll maximal in 40 Sekunden ausgeführt werden, sobald der Spieler an der Reihe ist.

Die Turnierleitung kann ein Maximalscore für ein Loch festlegen (z.B. Double-bogey, Triplebogey). Ist dies erreicht, wird der Ball aufgenommen.

Die weiteren Schritte für die Erarbeitung, Verabschiedung und Umsetzung der Regeln sind wie folgt vorgesehen:

Bis 30.06.2017 Rückmeldung der Golfclubs an das ASG Rules Committee.

Bis 31.08.2017 Erstellung eines schweizweit koordinierten Inputs durch das ASG Rules Committee und Einreichung an die R&A.

Bis Anfang 2018 Beendigung der Arbeit an den Regeländerungen und am Entwurf des neuen Regelbuchs.

Im 2018 Vervollständigen und Veröffentlichen der vollständigen Golfregeln, Übersetzungen, Druck etc.

01.01.2019 Inkrafttreten des neuen Regelwerks.

NASSER BEGINN – TOLLER AUSBLICK

DER FRÜHLING HATTE SICH WOHL VIEL ZU ÜPPIG ANGEMELDET, DENN DAS SCHÖNE WETTER DER ERSTEN APRILHÄLFTE WURDE SPÄTER MIT SCHNEE UND KÄLTE KOMPENSIERT. DAFÜR IST DER AUSBLICK VIELVERSPRECHEND.



RUTH SCHEIDEGGER
LADIES CAPTAIN

Ladies

Nach einigen Golfrunden bei wunderschönem Frühlingwetter und perfekten Verhältnissen auf dem Platz, hat Petrus genau zu unserm Saisonstart seine garstige Seite gezeigt. Die Aussichten waren dermassen schlecht, dass wir unsern Höck um eine Woche verschieben mussten. Auch beim zweiten Anlauf war die Prognose nicht verheissungsvoll. Wir konnten aber immerhin neun Löcher mehr oder weniger regulär spielen. Dann öffnete der Himmel wieder seine Schleusen. Dazu blies ein giftiger Wind. Eiligst verliessen wir das Feld und suchten Schutz im Clubhaus.

Abendhöck mit special Guest

Beim abendlichen Höck durfte ich 28 Ladies begrüssen. Als special Guest beehrte uns Carlo Höhener, unser Captain, was von allen sehr geschätzt wurde. Da die Idee von einer Zusammenlegung der beiden Frauensektionen im Raum steht, möchte er sich von den Wünschen der Betroffenen ein Bild machen. Es wird beschlossen, allen Ladies und E-Ladies ein Informationsmail zuzustellen, mit der Bitte, sich zum Thema zu äussern. Im Büro steht eine Urne bereit, in der man Kommentare deponieren kann. Wir hoffen auf viele Stellungnahmen, um eine Entscheidung möglichst breit abgestützt zu wissen.

Unsere Turniere

In den Tagen nach unserm Plauschturnier erhielten wir den grössten Schneefall dieses Winters; der Platz lag unter einer tiefen Schneedecke. Noch wenige Tage vor dem nächsten Turnier lag Schnee. Wir gaben die Hoffnung nicht auf und siehe da, über Nacht hat ein Regenfall den Platz vom Schnee befreit. Bei recht guten Verhältnissen konnten wir das Turnier regulär austragen und den Tag geniessen.

VOM URSPRUNG GEPRÄGT
VON DER ZUKUNFT INSPIRIERT
VOM MOMENT BESELT



Strickwände und rustikale Riemenböden sind Zeugen der bewegten Geschichte des Hauses. Bereits im 18. Jahrhundert wurden im Bären, im Herzen des Appenzellerlandes, Gäste empfangen. Zum komplett umgebauten 3-Stern-Superior-Hotel gehören zwei Restaurants, Bar, Raucher-Lounge, Weinkeller, Seminarraum, Terrasse, sowie elf Doppel- und zwei Einzelzimmer.

**Wir wünschen eine bärenstarke Runde
und freuen uns auf Ihren Besuch.**



BÄREN
GONTEN | APPENZELL

HOTEL BÄREN GONTEN

DORFSTRASSE 40 | CH-9108 GONTEN | TEL 071 795 40 10
INFO@BAEREN-GONTEN.CH | WWW.BAEREN-GONTEN.CH





Wir hoffen natürlich, dass wir damit die Wetterkapriolen für dieses Jahr eingezogen haben und nicht jedes Mal bangen müssen, ob wir unsere Anlässe durchführen können.

Über die Saison verteilt spielen wir drei Hcp-wirksame Turniere und etliche freundschaftliche Anlässe: Das Triangulaire mit Gams und Davos wird in Gams ausgetragen. Für die Frauen von Nuolen und das Triangulaire mit Erlen und Waldkirch sind wir Gastgeberinnen. Auch ein Member/Guest Turnier und selbstverständlich das «Ladies and Gentlemen Turnier» dürfen nicht fehlen.

Die Hcp-wirksamen Turniere werden Ende Saison wieder in einem Seasons Eclectic gewertet. Die Siegerinnen werden belohnt mit schönen Preisen. Je öfter man mitspielt, desto besser stehen die Chancen, einen der Preise zu gewinnen!

Auch dieses Jahr werden wir wieder von vielen Sponsoren unterstützt. Dies ist nicht selbstverständlich und wird von allen sehr geschätzt. Vielen Dank den grosszügigen Spendern.

Leider mussten wir uns diesen Frühling wieder von einem Mitglied für immer verabschieden. Am 3. April ist Rita Leimbacher ihrem Krebsleiden erlegen. Wir werden sie vermissen und in ehrendem Andenken behalten.

Matchplay

25 Spielerinnen messen sich dieses Jahr im Matchplay. Die Teilnehmerinnen sind selber verantwortlich für die Terminplanung und die Einhaltung der vorgegebenen Stichdaten. Ich wünsche allen spannende und fröhliche Runden. Auf die Siegerinnen warten tolle Preise!

Ausflug

32 Frauen freuen sich auf den Ausflug vom 25.–28. Juni. Wir verbringen vier Tage im Oberengadin und hoffen auf viel Sonnenschein, damit wir den Bergfrühling in seiner ganzen Pracht geniessen können.

Alpstein Ladies Cup

Irene Hermann und Christine Wyss Zoller organisieren auch dieses Jahr den Wettkampf zwischen den Appenzeller Frauen und den Frauen aus <dem Rest der Welt>. Wie letztes Jahr wird am Morgen Foursome und am Nachmittag Einzel gespielt. Das Treffen findet am 1. Juli statt.

Wie zweifellos zu erkennen ist, gehen die Ladies wieder einem sportlich-unterhaltsamen Sommer entgegen. Ich freue mich deshalb sehr auf viele angenehme Runden und Stunden.

2017 HAT TOLL BEGONNEN. WEITER SO!

ALS CAPTAIN DER MANNE VON GONTEN FREUE ICH MICH IMMER WIEDER ÜBER EURE TEILNAHME AM GOLFERLEBEN. MIT BERGAMO 2017 BEGANN DAS JAHR AUSGEZEICHNET, FORTSETZUNG FOLGT.



MATTHIAS HUTTER
MEN'S CAPTAIN

Es scheint, als ob eine Golfsaison nach der anderen nur so an uns vorüberfliegt und wir uns kaum einspielen können bis die Tage schon wieder kürzer werden, an denen der Morgentau auf den Greens die Bälle verlangsamende Spuren ziehen lässt. So zumindest empfinde ich den golferisch akzentuierten Lauf der Zeit.

Der Tag vom 9. Januar dieses Jahres ist für mich noch so präsent, als ob beim Verfassen dieser Zeilen der Schnee auf den Fairways und der Alte Silvester noch vor uns lägen. Derweilen stecken wir schon mitten im Turnierbetrieb 2017 bzw. drei Monate von unserem traditionellen Bergamo-Ausflug entfernt, um welchen sich meine Gedanken im Moment drehen. Einmal mehr musste – nein, durfte – ich die Erfahrung machen, dass nur wenige Stunden nach der Ausschreibung bereits die Erstellung einer Warteliste erforderlich wurde. Denn beim Erreichen von 48 Teilnehmern ist jeweils Schluss. Der Grund dafür liegt primär an der Übernachtungskapazität. Aber auch der Turnierumfang spielt eine entscheidende Rolle, weil die Platzbelegung für 16 Flights (ca. 2 ½ Stunden Tee-off-Zeit) aus der Optik des Golfplatzes Albenza die Grenze des Möglichen tangiert und der ansässige Club «Bergamo» selber ein opulentes Turnierprogramm unterhält. So habe ich guten Grund zu Freude und Stolz, wenn die «Manne-Events» auf solch erfreuliches Interesse stossen, aber ich empfinde gleichermassen auch Wehmut, wenn ich mehreren Golferkollegen eine Absage erteilen muss.

Nicht nur Frühpensionierte

Im gleich vorteilhaften Sinn und Geist nehmen unsere «Manne» auch den saisonalen Spielbetrieb wahr. Zuweilen werde ich den Verdacht kaum los, dass sich eine ganze Reihe von Golfern im Alter von 40 Jahren frühpensionieren lässt, nur um ja keinen Mannetag verpassen zu müssen. Wohlwissend, dass dem nicht so ist, entbiete ich all den treuen Turnierbesuchern meinen umfassenden Dank.

Sanfte Bitte

Bei dieser Fülle von Lob, Stolz und Dankbarkeit kann ich nicht umhin, für die Gegenwart und Zukunft eine kleine, aber wichtige Bitte zu äussern: «Nehmt Euch so gut wie möglich die Gäste-Turniere zu Herzen, sodass wir nicht mehr – wie im vergangenen Jahr – in einer sehr bescheidenen Minderheit auf dem Platz erscheinen müssen, während die anderen Clubs eindrücklich vertreten sind».

Ich weiss, Gonten ist ein wunderschöner Platz, aber die anderen sind in vielen Fällen auch nicht ganz ohne... Es lohnt sich zweifellos, auf dem Weg der Gäste-Turniere andere Plätze und deren Club kennen zu lernen. Ich denke vorab an Braz und Weissensberg, aber auch an den uns wohl etwas bekannteren Platz in Waldkirch.

Geraffter Ausblick

Im Programm 2017 sind zehn Mannetäg in Gonten vorgesehen. Je einmal werden uns die Gäste aus Weissensberg und Waldkirch beehren und einmal (zusätzlich) fahren wir im Herbst zu den Kollegen zum Men's Day nach Braz. An dieser Stelle weise ich explizit auf das



Datum des 10. August hin, wo wir die Chance haben werden, uns für die Niederlage im Clubvergleich mit Weissensberg vom vergangenen Jahr zu revanchieren.

Selbstverständlich vergesse ich die Allgäuer Tage nicht, welche für die Zeit vom 30. August bis 1. September anberaumt sind. Die Anmeldefrist hierfür läuft bis spätestens 31. Juli 2017. Aber aufgepasst – auch für diesen Ausflug sind Wartelisten keine Seltenheit.

Am 5. Oktober wird das Schlussturnier mit Kanonenstart (ohne Kuh-Erschreck-Knall) stattfinden. Im direkten Anschluss daran – bei einem kulinarischen Highlight – werden wir die neuen Sieger der Netto- und Bruttorengliste ehren, falls es weder Mike Gassner noch Niclas Knechtle gelingen sollte, den Titel aus dem Vorjahr zu verteidigen.

Hierzu noch eine kleine Präzisierung: Von den zehn möglichen Turnierteilnahmen werden die besten vier gewertet.

Nun bleibt mir eigentlich nur noch, Euch allen eine exzellente Golfsaison mit zahlreichen sportlichen wie auch gesellschaftlichen Höhepunkten zu wünschen.

Wir Manne vom Golfclub Gonten geniessen einen ausgezeichneten Ruf, was Kollegialität und Zusammenhalt anbelangt. Daran seid Ihr schuld, liebe Golferkollegen, und dafür danke ich Euch.

MANNE-SPONSOREN

Ich möchte es nicht unterlassen, unsere Sponsoren nachstehend zu nennen und ihnen im Namen aller «Manne» herzlich zu danken.

- Restaurant Golf Gonten
- Basler Versicherungen
- Sanitär Wirth
- Raiffeisenbank Appenzell
- AVA SG / ACS Reisen
- V-Zug / Zeller & Rempfler
- Bergrestaurant Hochhamm
- Swica Generalagentur Appenzell
- St.Galler Kantonalbank



AUS DER JUNIORENABTEILUNG

ICH HABE AUF DIESES JAHR HIN DIE AUFGABE VON LISBETH WIRTH ÜBERNOMMEN, DIE JÜNGSTEN UNSERES GOLFCLUBS IN UNSERE SPORTART EINZUFÜHREN UND DEN SPASS DARAN ZU FINDEN. NACHFOLGEND MEINE ERSTEN EINDRÜCKE.



ANDY KRAPP
JUNIOREN CAPTAIN

Nach einem langen Winter haben wir uns alle auf den «Kick off Tag» vom 20. und 21. April 2017 gefreut. Alles war geplant mit dem Ziel, uns endlich alle kennen zu lernen und vor allem mit dem Training zu beginnen. Leider hat uns der Schnee einen Strich durch die Rechnung gemacht.

So mussten wir unseren Start verschieben und konnten dann endlich in der ersten Maiwoche starten. Dies taten wir mit einem Eltern-Kind-Turnier, so haben die Kids und gleichermassen die Eltern die Tatsache wahrgenommen, dass wir noch am Anfang der Golfsaison stehen. Unsere Beginners haben den 5-Loch-Platz gespielt und die «Pros» sind auf die hinteren 9 Löcher des Platzes zum Eröffnungsspiel angetreten. Bei mehr oder weniger guten Wetterverhältnissen hat es uns viel Spass gemacht, das Turnier zu spielen.

Zurzeit besteht das Juniorenteam aus zehn Kindern bei den «Beginners» im Alter von 5–10 Jahren und 18 jungen Golferinnen und Golfern bei der Gruppe «Pros» im Alter von 7–18 Jahren.

Die Tendenz ist steigend, und dies erfreut den Golfclub generell und unser Team im Besonderen sehr. Wir trainieren und spielen am Mittwochnachmittag und am Samstagmorgen jeweils drei Stunden.

Wir bedanken uns bei der Clubführung bzw. bei der Golf Gonten AG für das Umdrehen der Spielordnung jeweils am Mittwoch (Rundenbeginn bei Abschlag zehn statt eins). So können wir die Kids-Abschläge auf den zweiten neun Löchern besser nutzen und überdies für ein zügiges Spiel sorgen.

Spass, Freude sowie Disziplin sollen im Vordergrund stehen. Auch die Teambildung und sportliche Fortschritte sind wichtige Faktoren. Wir möchten den gesamten Nachwuchs fördern, fordern und gleichzeitig dazu motivieren, dem Golfsport langfristig treu zu bleiben. Letzterer Komponente kommt in der heutigen Epoche der unzähligen Freizeitangebote besondere Bedeutung zu.



Sanitär Wirth AG | Buchentalstrasse 27 | 9000 St. Gallen
T 071 243 30 80 | F 071 243 30 89
www.sanitaer-wirth.ch | info@sanitaer-wirth.ch

SANITÄR
WIRTH
LUFT WASSER WÄRME



Das neue GLC Coupé steht bei uns in Appenzell.

Das neue GLC Coupé vereint die Eleganz eines Coupés mit dem kraftvollen Auftritt eines SUV. Neben seinem expressiven Äusseren überzeugt es mit einem hochwertigen Interieur, und begeistert bereits serienmässig in jeder Fahrsituation dank Allradantrieb 4MATIC sowie Sportfahrwerk.

Erleben Sie das neue GLC Coupé bei uns in unserem Ausstellungsraum. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Jetzt Probe fahren

Mercedes-Benz

Das Beste oder nichts.



Z APPENZELL
EUGHAUSGARAGE AG

WWW.ZEUGHAUSGARAGE.CH

Gaiserstrasse 10, 9050 Appenzell, Telefon +41 71 788 10 30

In der Folge bitten wir alle Golfer um Verständnis, wenn wir uns auf dem Platz befinden, um ins Spiel zu finden. Die Kids sind unsere zukünftigen Mitglieder, und wir hoffen doch sehr, dass wir noch viele weitere Junggolfer dazugewinnen können.

Ein grosses Dankeschön an Christa und Petra für die Unterstützung durch die Sekretariatsdienste. Ebenfalls besten Dank an Ruedi Eberle für all die hilfreichen Lösungsvorschläge. Das ganze Team vom Restaurant Golf Gonten verdient unsere Anerkennung und schliesslich weiss ich persönlich die Dienste «meines» Trainer-teams hoch einzuschätzen, ist es doch alles andere als selbstverständlich, Freizeit und persönliches Engagement in die Nachwuchsförderung zu investieren.

Ich freue mich auf die weiteren Herausforderungen und Aufgaben und werde diese nach bestem Wissen und Können bewältigen, wohlwissend, dass meine Ansprüche in Bezug auf die Trainingsdisziplin gegenüber dem Team und den Eltern zuweilen etwas Geduld und Verständnis abfordern mag. Dank stilvoller gegenseitiger Kommunikation bieten sich immer wieder nützliche Lösungen an – dem Golfsport würdig eben!

All den Trainings und Turnieren mit Euch sehe ich freudvoll entgegen – insbesondere aber auch den sportlichen Erfolgen, von welchen ich sicher bin, dass sie sich einstellen werden.



◀CHARME-LIGA▶

SEIT VERGANGENEM JAHR FÜHRT ARMIDA ULRICH SEHR GERNE DIE ◀CHARME-LIGA▶ DER E-LADIES WEITER UND SORGT MIT FREUDE FÜR DIE FORTSETZUNG DES AKTIVEN CLUBLEBENS.



ANDREAS WÖLLNER
REDAKTOR



ARMIDA ULRICH
E-LADIES CAPTAIN

Armida brachte neue Ideen ein und vermochte Faszination dafür zu versprühen. Auf die Frage, was sie in der Anfangsphase besonders gefreut habe, teilte sie mir umgehend mit, dass es die engagierte Freundschaft sei, welche unter den E-Ladies gepflegt werde. Die immense Teilnahme am erstmals durchgeführten Chlaus-Event sei für sie zum emotionalen Erlebnis geworden.

Chlausabend einmal anders

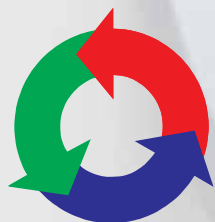
50 E-Ladies liessen es sich nicht nehmen, am 6. Dezember bei Chäs-Sutter ein Apéro-Fondue zu geniessen, in der ◀Gass17▶ Salami, Marroni und Glühwein zu verkosten und anschliessend mit dem Nachtwächter einen Rundgang durch die Metropole Appenzell zu absolvieren. Klar, dass ein standesgemässes Nachtessen nicht fehlen durfte – im Hotel Säntis war entsprechend Platz reserviert und



VERKAUF

SERVICE

ENTSORGUNG



Zeller & Rempfler AG
Haushaltgeräte

Der schnellste Reparatur-Service der Ostschweiz.

Zeller & Rempfler AG
Haushaltgeräte
Weissbadstrasse 32
9050 Appenzell

Tel. 071 787 21 21
Fax. 071 787 21 22
www.zeller-rempfler.ch
info@zeller-rempfler.ch

ein Chlaussack für jede Teilnehmerin stand auch bereit. Ja – der Enthusiasmus von Armida hat wunderbare Blüten getrieben.

Ganz klar, dass sie diesen Anlass in ähnlicher Form wieder anpacken werde, gab sie mir beim Interview zu verstehen.

Das besondere Golfturnier

Ihr weiteres Highlight erfuhr Armida, als sie erstmals ein E-Ladies/Senioren-Turnier in die Wege geleitet und zusammen mit Sonja Rechsteiner durchgeführt hatte. Die Teilnahme war mehr als nur bemerkenswert. «Leider» gewannen die Herren der Schöpfung mehr Einzelresultate. Diese Veranstaltung hat bereits die erste Wiederholung in den Annalen. 20 E-Ladies und 20 Senioren kämpften in Viererflights, zusammengestellt nach Handicap-Spielstärke, erneut um Lorbeeren und wiederholt schaute das bessere Ende für die Senioren heraus. Roberto Buner konnte gar als Preis einen brandneuen Elektro-Caddy entgegennehmen – gesponsert von Ivo Koller, Landi Säntis, Schönengrund!

Grossartiges in Aussicht

Vom 25. bis 28. September werden die E-Ladies einen grandiosen Ausflug geniessen. Das Ziel ist Bad Griessbach, wo die Damen im Gutshaus auf dem Golfplatz zu Gast sein werden. Armida hat bereits alles in die Wege geleitet, ausser die Schönwetterperiode. Sie geht davon aus, dass diesbezüglich auch nichts anbrennen kann. Selbstverständlich soll das Golfspiel im Vordergrund stehen – aber auch die gesellschaftlichen Akzente bedürfen der Pflege. So wird anlässlich einer kurzen Donaufahrt ein Apéro die Stimmung noch veredeln.

Man mag erkennen, dass die Mitgliedschaft bei den E-Ladies gleichsam ein Privileg ist. In diesem Sinne freue ich mich, dass ich dank der Fülle von Informationen seitens Armida etwas über dieses wichtige, aber während langer Zeit leider verkannte Segment unseres Golfclubs berichten konnte.



Landi
SÄNTIS AG
www.landisaentisch.ch

EIN GELUNGENER SAISONSTART

NACH DEM SCHÖNEN MONAT MÄRZ, ZU WELCHEM IN GONTEN SCHON RUNDEN IN KURZEN HOSEN GESPIELT WERDEN KONNTEN, DURFTEN AUCH DIE SENIOREN IHREN SAISONSTART MIT DEN BESTEN KONDITIONEN GENIESSEN.



ANDREAS WÖLLNER
REDAKTOR

Traditionsgemäss starteten wir mit dem Saison-Eröffnungsturnier im «Texas Scramble» Format. 48 Teilnehmer hatten sich zum Turnier eingeschrieben. Auch dank dem Golfplatz, der sich bereits in sehr gutem Zustand präsentierte, und natürlich der Spielstärke der Senioren wurden bereits gute Resultate erzielt.

Um ganz vorne auf der Rangliste zu erscheinen, musste brutto unter Par gespielt werden! Dies gelang dem Team Ronni Schiess, Heinz Lehmann und Ernst Zürcher, die sich damit bereits für das nächstjährige Tournament of Champions qualifiziert haben.

Apéro-Time mit besonderem Sponsor

Anlässlich der vergangenen Landsgemeinde wurde Ruedi Ulmann in die Kantonsregierung gewählt – herzliche Gratulation. Zur Feier dieses Erfolgs beschloss der neue Magistrat, den Apéro auf seine Kosten auszuschenken. Der Dank hierfür geht einher mit den besten Wünschen fürs verantwortungsvolle Amt. Ich kann an dieser Stelle versichern, dass die kulinarischen Elemente nicht leiden und die Preise wegen des Aufstiegs in die Regierung nicht ansteigen werden...

Captain's Informationen

Erwin Mäder hat die letzte Saison als Senioren-Captain angetreten. Seine Nachfolge wird Bruno Sturzenegger übernehmen. Bis dahin werden aber noch diverse Turniere über die Fairways gehen und ein Ausflug an den Wörthersee vom 24. September bis 1. Oktober steht auch noch an. Erwin wird entsprechende Einladungen verschicken.

Er verdankte die Bereitwilligkeit einiger Senioren, sich als Sponsoren für die aktuelle Saison in Szene zu setzen: Karo Scheidegger, Röbi Vontobel, Till Mohr, Peter Keller und Dieter Schwarz. Weitere Donatoren würden keinesfalls zurückgewiesen, gab der Captain zu verstehen.



**IHR
PROFI
FÜR
S
GRÜN**



**Waldburger
Gartenbau**

Allen Wünschen gewachsen

waldburger-gartenbau.ch



**IHR
PROFI
FÜR
SPORT
& SPIEL**



**Sportring
Spielfelder**

Allen Wünschen gewachsen

sportring.ch

Spielend erholen...



Geben Sie sich einen Ruck! Jetzt ist die Zeit da, endlich einzusteigen. Werden Sie Golferin, werden Sie Golfer. Auf dem Golfplatz Gonten am Fusse des Alpsteins, inmitten einer Landschaft, die Ihnen die Sprache verschlägt. Mit unserem unschlagbaren Einsteiger-Spezialangebot.

...steigen Sie jetzt ein! Mit unserem Golf Einsteigerpaket

- › 15 Privat Golf-Lektionen à 25 Min.
- › 1200 Bälle auf der Driving Range
- › Leihschlägerset bis zur Platzreife
- › Regel- und Etikettekurs mit Prüfung
- › Benützung der Übungsanlage
- › Benützung der 5-Kurzloch-Golfanlage
- › 9-Loch Übungsrunde vor der Platzreife-Prüfung in Begl. eines Mitglieds des Golf Club Appenzell mit Handicap
- › 3 Greenfees nach bestandener Platzreife-Prüfung
- › attraktives Anschlussangebot

für nur CHF 980.-
bei 2 Pers. CHF 780.-/Pers.



Emil Engler, Charly Fischer, Ernst Ganahl, Herbert Krapf, This Naef sowie Ruedi Eberle und dessen Team verdienen der Senioren Anerkennung. Sie stehen durch persönliche Einsätze und Goodwill immer wieder zur Verfügung und sind dem Seniorenwesen sehr nützlich.

Es wird schon viel gemunkelt über Regeländerungen. Erwin konnte zumindest verkünden, dass Vereinfachungen im grossen Wirrwarr der Golfregeln zu erwarten seien. Diese werden jedoch erst auf Anfang 2019 in Kraft gesetzt. Man mag gespannt sein, ob die Neuerungen zur Förderung des Spielflusses und allenfalls gar der Handicaps dienen werden. Vorab gilt das Ziel, vermehrt Leute für den Golfsport begeistern zu können. Mit zu vielen Regeln geht dies eben nur sehr schwer.

NACH REDAKTIONSSCHLUSS

Der Vorstand hat anlässlich seiner Mai-Sitzung den neuen «Seniors-Captain» gewählt. Bruno Sturzenegger wird auf das neue Jahr hin Erwin Mäder in dieser Charge ablösen. Anerkennung und Dank für die Übernahme dieser Aufgabe sind ihm heute schon gewiss.

Redaktion

BERGAMO – PERFEKTER SAISONBEGINN

DASS DER SAISONSTART DER «MANNE» VOM GOLFCLUB APPENZELL IM BERGAMASKERLAND ALS GOLFUJWEL GILT, IST SCHON LÄNGST BEKANNT. DIE AUFLAGE 2017 TAT NOCH IHR EIGENES DAZU!



ANDREAS WÖLLNER
REDAKTOR

Wie schon im Captain-Bericht von Matthias Hutter eindrücklich geschildert, stiess der «Manne-Ausflug» nach Bergamo auch in diesem Jahr auf kolossales Interesse. Nicht nur hatten sich 48 Mitglieder für die drei Golftage angemeldet, sondern es erschienen sage und schreibe schon am Vorabend deren 42 im mittlerweile wohlbekanntem Hotel Camoretti zu Aperitif und Nachtessen. Würde man deshalb aus dem dreitägigen Turnier auf ein viertägiges expandieren, so müsste man annehmen, dass die Idee in Richtung Golfwoche gar nicht so abwegig wäre. Aber bleiben wir vorerst im Rahmen der Vernunft.

Ebenfalls nicht neu ist die Tatsache, dass die Crew des Hotels eigens für uns Küche und Restaurant öffnet, ist doch sonst der Dienstag im «Camoretti» für die wöchentliche Arbeitspause reserviert. Für uns eine willkommene Geste – für die Gastgeber ein ebenso willkommenes Geschäft.

Die Appenzeller sind ja nicht so sehr als «Reueli» bekannt, wenn's rund läuft. Wie sagt man einer derartigen Konstellation so schön auf Neudeutsch: «Win-Win»

Apropos «Win»: Am Mittwoch, man schrieb den 28. März 2017, ging's dann um die Mittagsstunde los, nachdem die 6 «regulär» eingetroffenen Kollegen ihr Stauerlebnis von Mailand hinter sich gebracht hatten. 16 Flights begaben sich bei Temperaturen von über 20 Grad auf die Turnierrunde. Trotz aufgeräumter Stimmung und zahlreichen Scherzereien fand die Ernsthaftigkeit spätestens nach dem ersten Abschlag des jeweils antretenden Golfers Einlass in den Wettkampf.

Psychologisch nicht uninteressant war zweifellos die Tatsache, dass mit Abschlag eins gleich der «Longest Drive» gefordert wurde und beim zweiten Streich «Nearest to the pin» als Aufgabe wartete. Allzu viele Kollegen liessen sich davon nicht nervös machen, galt doch für die Startreihenfolge wie immer am ersten Spieltag die

Spielstärke gemäss Handicapliste. So wundert es niemanden, dass z.B. der Longest Drive schon recht früh vergeben war...

Für die meisten «Manne» aus Appenzell sind die Fairways und Greens schon wohl bekannt, so bekannt nämlich, dass sich der eine und der andere Spieler an den oder die Fehlschläge aus dem oder den Vorjahr(en) erinnert und – das golferische Malheur gleich nochmals wiederholt. Die jeweiligen Kommentare der Betroffenen fallen dann dermassen originell aus, dass sie an dieser Stelle nicht zwingend zu wiederholen sind. Denn nur selten erfüllt die Authentizität der spontanen Aussagen die Erwartungen der anspruchsvollen Zuhörerschaft.

Als ob sie eines besonderen Talents für Golf bedürften, vermögen immer wieder flach geschlagene Bälle zu faszinieren. Nicht wegen des üblicherweise mageren Resultats, jedoch vielmehr im Sinne der Überraschungseffekte, welche nie vorauszusehen sind.

So geschah es, dass ein Flight-Partner beim Abschlag Schläger, Ball und Kopf dergestalt einsetzte, dass der Ball flach zur gelben Markierungskugel sauste, dort auftraf und in eindrucklichem







Revisionen,
Restaurationen und
Unterhalt von
alten und neuen
Fahrzeugen



www.leirer.ch



Sportgarage Leirer AG 

CH-9063 Stein
Tel. 071 368 50 30

CH-9016 St.Gallen
Tel. 071 250 09 01

Tempo zurück zum Abschlagsplatz, dann am Spieler und dessen Kollegen vorbei flog und gut 30 Meter hinter der Anlage zur Landung ansetzte. Schreck kam deswegen keiner auf, dafür grosses Amusement, denn sehr selten, wenn überhaupt, kommt es vor, dass ein Abschlagender sich selber durch ein «Fore» warnen muss! (Betreffend «flache Bälle» siehe Kasten).

Highlights im Zeitraffer

Wir hatten in früheren Jahren bereits Frühlingswetter erster Güte erleben dürfen. Das Jahr 2017 wird in meteorologischer Hinsicht als rekordwürdig in die Annalen eingehen. Regenhosen, Jacken und Pullover konnten getrost zu Hause gelassen werden. Selbst die abendlichen Stunden fühlten sich noch wohligh an.

Der Golfplatz Albenza (Heimclub GC Bergamo) befand sich in bemerkenswertem Zustand – sei es mit Blick auf die Vegetation oder – und das ist ebenfalls sehr wichtig – mit Blick auf die Dienstleistungen vom Parkwächter über das Sekretariat bis hin zu Küche und Service.

Das Hotel Camoretti ist eingangs schon mit Lob bedacht worden, fehlt noch der Hinweis auf die gute Zusammenarbeit mit dessen «Schwesterhotel» Belvedi, welches es ermöglicht, dass mehr als 30 Teilnehmer nach Bergamo pilgern können.

Wahrscheinlich beispielhaft in der Schweizer Golfszene ist die Zusammensetzung der Delegation aus Gonten. Vom Studenten bis hin zum Pensionär ist das ganze Altersspektrum vertreten – und dies gleichmässig verteilt! Es ist wohl kaum übertrieben, wenn man diese Tatsache als wertvollen Spiegel unseres Clublebens bezeichnet.

DIE GOLFINE DISFUNKTION

In Anlehnung an die medizinische Diagnostik hat sich der Begriff «Disfunktion» bis in die Reihen der Golfer (bewusst geschlechtsspezifisch gehalten!) infiltrieren lassen. Der Beweis für das Vorkommen der «golfinen Disfunktion» schallt immer wieder über die Fairways: «Ich bring den Ball nicht hoch!»



Freitag – letzter Tag! Diese Regel wiederholt sich selbstverständlich jährlich. In der Geschichte hat die Turnier-Konstellation dazu geführt, dass die Rückfahrt via Mailand in die Stauzeit gefallen war. Gewitzigt aus diesen unwillkommenen Erfahrungen wurde der Abschlag auf die Bahnen rot und blau gleichzeitig angesetzt, sodass viel Zeit eingespart werden konnte. Überdies verzichteten wir ab sofort auf das Rangverlesen am letzten Tag. Nach dem opulenten Mittagessen im Clubhaus setzte sich alsdann die Karawane Richtung Schweiz in Gang – die einen etwas behäbig, andere vom Heimdrang angetrieben. Immerhin – und dies ist Goodnews – ging die Rückfahrt so unfallfrei vor sich wie der Spielbetrieb während der vier Tage.

Ablöcher

Ja – auch das gibt es: Ablöcher. Es ist offenbar aufgefallen, dass nach einem Appenzeller-Durchgang diverse Löcher in den Fairways und Pitchmarks auf den Greens zu beklagen waren. Diese durch die Greenkeeper anständig vorgetragene Rüge hätte nicht sein müssen. Nehmen wir uns die Beanstandung doch für die Zukunft zu Herzen! Dies gilt nicht zuletzt auch für unseren eigenen Platz in Gonten.

Abräumer

Brutto, Netto, Nearest to the Pin und Longest Drive – da gibt es immer Preise zu gewinnen. So normal wie diese Tatsache scheint



auch jene zu sein, dass immer wieder die gleichen Namen oben auf der Rangliste zu lesen sind. Patrick Breitenmoser, Stefan Wirth, Mike Gassner etc. Für einmal hat sich aber klammheimlich ein elitärer Aussenseiter in die genannte Phalanx hinein gespielt: Heinz Frischknecht gewann zwar nicht mit der Länge, dafür mit der Präzision – Nearest to the Pin! Schön, dass nun auch er zu den Abräumern gehört.

Schwierigkeit

Wie unter den <Highlights> erwähnt, spielten wir auf den Kursen Rot und Blau gleichzeitig ab, sodass immer zwei Flights auf die Runde geschickt werden konnten. Organisatorisch bedeutete diese Version, dass die eine Hälfte eine blaue und die andere eine rote Startliste zu beachten hatte. Ein Mitspieler (ich habe <Ueli> versprochen, seinen Namen nicht anzuprangern) suchte am Vorabend eifrig nach der Startliste. Man fragte ihn deshalb, ob er denn auf Rot oder auf Blau abspiele. Das sei egal, meinte er, er benötige nur die Startliste...

Ja – Bergamo war erneut die Reise wert. Bevor wir uns schon auf die nächstjährige Austragung dieses Saison-Aperitifs freuen, geniessen wir die hiesige Golfzeit und machen uns bereit für die Allgäuer-Tage von Ende August. Dann werden es nur noch sechs Monate sein, bis die Appenzeller auf dem Golfplatz Albenza erneut ihre Pitch-Gabeln zum Einsatz bringen werden.



seit 1898

markwalder

Papeterie + Büroeinrichtungen



www.markwalder.com

St. Gallen - Romanshorn - Teufen

APPENZELER MEISTERSCHAFTEN 2017

SPANNEND BIS ZUM SCHLUSS VERLIEFEN DIE DIESJÄHRIGEN APPENZELER MEISTERSCHAFTEN. DER GOLFPLATZ GONTEN PRÄSENTIERTE SICH IN TADELLOSEM ZUSTAND.



BRUNO WEIBEL
EHRENMITGLIED

Die Greens waren spurtreu und das Rough ist in dieser Jahreszeit immer am höchsten und am schwierigsten. Am besten spielte man nicht in das hohe Gras. Alles zusammen ergaben perfekte Bedingungen für dieses grösste Turnier auf dem Golfplatz in Gonten.

Über 100 Single Handicaper/innen aus der ganzen Schweiz und dem nahen Ausland hatten sich für dieses Jahr eingeschrieben. Das zeigt den immer grösseren Erfolg, den sich dieses Turnier über die Jahre aneignen konnte. Aus dem Golfclub Villars meldete sich Philipp Schweizer mit Handicap +2.7 an. Er überzeugte am Schluss mit zwei serösen 74er Runden und konnte das Turnier damit gewinnen.

Auch ein Appenzeller konnte gut mithalten

Mike Gassner lag am ersten Tag nur ein Schlag hinter dem bis dahin Führenden Hans Lernestal aus Hittnau. Am Schluss fehlten Mike



Gassner zwei Schläge auf das Podest. Diese gute Leistung verspricht noch allerhand für die Zukunft. Er wurde am Schluss mit diesem Resultat guter Vierer.

Den zweiten Platz belegte der Waldkircher Hendrik Bischof und Dritter wurde Yannik Maritz vom Golfclub Erlen.

Starke Appenzellerinnen

Bei den Frauen lag die 16-jährige Vanessa auf der Mauer schon am ersten Tag in Führung und gab diese bis zum Schluss nicht mehr ab. Das ist für sie und unseren Golfclub ein Riesenerfolg.

Auf Platz zwei folgte Aja Ruoss vom Golfclub Breitenloo mit zwei Schlägen Rückstand. Dritte, mit vier Schlägen Rückstand, wurde Gaby Brönimann.

Donatorenabend

Selbstverständlich gehört zu diesem Anlass auch der alljährlich stattfindende Sponsoren- und Donatoren-Anlass. Über 90 Gäste konnten zum Abendessen begrüsst werden. Durch den Abend führte Sabine Bianchi. Als besonderen Gast begrüsst sie den Skiabfahrts-







**APPENZELLER
MEISTER
SCHAFTEN**
3.+4. JUNI 2017



die **Mobiliar**

hirn
AUTOMOBILE

Keller
Spiegelschränke AG

METALLBAU
GONTENBAD AG



royalnorm küchenplaner



norm+elektro



GOLFCLUB APPENZELL



Sarmis

Weltmeister Patrick Küng. Interessante Neuigkeiten aus dem allgemeinen Skileben und die besondere Stimmung zwischen den Österreichischen und den Schweizerischen Skirennfahrern wurden dem sympathischen Küng entlockt. Er vermittelte weitere Einblicke in seine konsequente Einstellung zum Skisport, über die Hochs und Tiefs eines Profis und über den Umgang mit knapp verpassten Siegen – wie jenem mit lediglich zwei Hundertstelsekunden.

Er selbst hat HCP 28 beim Golfen, was darauf hinweise, dass er diese Sportart für den Ausgleich als sehr nützlich erachte, dem Ski-beruf jedoch nach wie vor das Hauptaugenmerk entbiete. Die Olympischen Spiele von 2018 stünden nun im Fokus. Dann gelte es, wiederum ans Äusserste zu gehen, ein Akt, der immer durch Risiken in Bezug auf Erfolg und Misserfolg geprägt sei. Es sei fast wie beim Golf, wo man einmal einen 10-Meter-Put locker versenke und kurz darauf das Loch aus 25 cm Entfernung verpasse.

Walter Regli vermittelte mit seiner Firma Fasoon AG einen Einblick in neue Firmengründungen. Interessante Details belegte die dafür mitgebrachte PowerPoint-Darbietung.

Den kurzweiligen Abend schloss unser Golfplatz Architekt John Chilver Stainer ab. Er weilte wieder einmal in Appenzell und erfreute sich immer noch am Golfplatz Gonten. Sein Favorit ist jedoch Leuk. Kein Mensch weiss warum. Anscheinend spielt er auf diesem Linkskurs im Wallis einfach immer besser.

Vor allem zu danken ist dem Hauptsponsor Thomas Rechsteiner von «Die Mobiliar». Ein Interview mit Sabine Bianchi entlockte ihm wieder einmal das Versprechen, dass jedes Mitglied des GC Appenzell den Apéro von der Mobiliar bezahlt bekommen würde, falls diesem bei einem Turnier ein Hole-in-One in Gonten gelingen würde.

Freiwillige Helfer

Vielen Dank auch an alle Helfer die sich jeweils freiwillig zur Verfügung stellen. Das Turnier findet im 2018 wieder am ersten Juni-Wochenende statt.

Unter www.appenzellermeisterschaften.ch können sämtliche Filme der Abendenlässe rückblickend angeschaut werden. Roland Schärli von der Firma Protimer sei dafür den besten Dank zuteil.

INTERCLUB DAMEN B3

DIESES JAHR DARF DAS TEAM DER DAMEN B3 VOM 18. – 20. AUGUST NACH INTERLAKEN REISEN, UM DIE INTERCLUB MEISTERSCHAFTEN 2017 AUSZUTRAGEN. AUF INS BERNER OBERLAND.



GABY BRÖNIMANN
CAPTAIN INTERCLUB
DAMEN B3

Ausblick 2017

Interlaken ist ein spannender parkland course mitten in einer wunderschönen Landschaft.

Ich bin mir jetzt schon sicher, dass wir wieder ein unvergessliches Wochenende mit vielen sportlichen und kameradschaftlichen Eindrücken erleben werden.

Aber wer sind wir? Wir sind grundsätzlich alle Ladies des Golfclubs Appenzell mit einem HCP bis 18.0, welche Spass haben, Turniere zu spielen, den sportlichen Challenge mögen und gerne für und in einem Team spielen.

Deshalb möchte ich an dieser Stelle nochmals alle Damen unseres Clubs ansprechen, sich bei mir zu melden und Teil eines tollen, lustigen, reisefreudigen Teams zu werden und dieses Jahr in Interlaken zu spielen.

MELDE DICH HIER FÜR DEINE TEILNAHME

Gaby Brönimann
Captain Interclub Damen B3
gaby.broenimann@mac.com

green

für farbenspiele. erdbeerrot

erdbeerrot®



manser malergeschäft gmbh

böhl 3 . 9054 haslen . fon 071 422 61 70 . fax 071 420 08 56

mob 079 320 22 67 . info@erdbeerrot.ch

www.erdbeerrot.ch

SENIOREN-INTERCLUB 2017 IN GONTEN

HEUER HABEN WIR HEIMVORTEIL. DIESER SOLLTE HOFFENTLICH AUSREICHEN, UM DEN WIEDERAUFSTEG ZU SCHAFFEN. DER WILLE DAZU IST VORHANDEN. AM 23. UND 24. AUGUST GILT ES ERNST.



WERNER BRÄNDLI
CAPTAIN INTERCLUB
SENIOREN

Die diesjährigen Senioren-Interclub-Meisterschaften mit unserer Teilnahme finden bei uns in Gonten statt und zwar am 23./24. August 2017. Immerhin spielen wir in der zweithöchsten Schweizer-Liga und selbstverständlich versuchen wir alles, den Heimvorteil ausnutzen zu können, um wieder in die höchste Liga aufzusteigen. Und dies selbst, wenn wir HCP-mässig leider wohl wieder die schwächste Mannschaft stellen werden.

Wir freuen uns auf interessante Turniertage.



Ihr Partner für Golf-Reisen

Wir machen Ihre
Golf-Ferien zu einem
unvergesslichen Erlebnis.

Gerne organisieren wir alles für Ihre nächste Golfreise.

Oskar Gabler | Geschäftsführer

ACS Reisen St.Gallen

Sonnenstrasse 6 | Spelteriniplatz | CH-9004 St.Gallen

Tel +41 71 244 63 24 | Fax +41 71 244 52 54 | acs@acsreisen.ch



SKI-GOLF-WELTMEISTERSCHAFTEN 2017

GOLF SPIELEN IST DAS EINE UND SKIFAHREN DAS ANDERE. IM APPENZELLER GOLFCLUB HABEN WIR MITGLIEDER, WELCHE IN BEIDEN SPORTARTEN ZU HAUSE SIND.



BRUNO WEIBEL
EHRENMITGLIED

Vierzehnte Meisterschaften

Die Österreicher wissen wie man Feste feiert. Bereits zum 14. Mal fanden im Mai die Ski-Golf-Weltmeisterschaften statt. Auch der Golfclub Appenzell startete mit elf Mitgliedern an diesem sportlichen Grossanlass, bei dem mehr als 220 Ski-Golfer aus der ganzen Welt teilgenommen hatten.

DIE TEAMS SETZTEN SICH WIE FOLGT ZUSAMMEN

Unter Berücksichtigung der vier Top-Resultate netto bzw. brutto jedes Spielers während der ganzen Saison werden die Besten aus unserer Gilde der guten Golfer ermittelt.



Unter 50 Jahre	Über 50 Jahre
Nicolas Knechtle	Hansruedi Laich
Martin Dörig	Franziska Haldemann
Fabio Zeller	Beat Sonderegger
Michael Büchler	Bruno Weibel
Marco Müller	Notker Wirth

Eine Sekunde = vier Schläge

Der anspruchsvolle Riesenslalom fand auf dem Kitzsteinhorn-Gletscher statt und die anschliessenden zwei Golfstunden auf den beiden Plätzen in Zell am See. Pro Sekunde Rückstand im Skifahren wurden dem Golfer auf der Strokeplay Runde vier Schläge aufgebürdet. Dieser Malus schenkte üppig ein und war nur schwer zu kompensieren. Für die beiden Teams war die Teilnahme ein Grosserfolg. Das (junge) Team unter 50 Jahren holte sich die Bronzemedaille und die über 50-jährigen vermochten die gleichwertige Auszeichnung «abzuholen». Durch solide Skifahrten und bemerkenswerte Golfstunden konnte dieses gute Ergebnis erzielt werden.

Erfolg verpflichtet

So wird der GCA auch im kommenden Jahr eine wertvolle Delegation an diese Weltmeisterschaften entsenden.



DAS FÄHNLEIN DER SECHS AUFRECHTEN

TROTZ KNAPPER NIEDERLAGE HABEN WIR IM VERGANGENEN HERBST ZWEI GESELLIGE TAGE IM EMMENTAL VERBRACHT. NUN KONZENTRIEREN WIR UNS AUF RUNDE ZWEI DER AKTUELLEN SAISON.



NORBERT LÄMMER
COUPE HELVÉTIQUE
CAPTAIN

Nach unserem bravourösen Erstrundenspiel (2016) in Gonten gegen Vulpera, das wir mit 5:4 gewinnen konnten, führte uns die zweite Runde ins liebliche, beschauliche Emmental. Ein aufgestelltes Team spielte am Freitag, 27. Mai, die Proberunde. Im gediegenen Landgasthof Bären in Ranflüeh liessen wir uns im Zeichen der Gemütlichkeit kulinarisch verwöhnen, typische «Merengge» mit Rahm inklusive, und verbrachten auch die Nacht dort. Emmental ist vergleichbar mit Gonten; auch sehr hügelig und an saftigen Matten mit grasenden Kühen, Obstplantagen, Bächen vorbeiführend. Der Hinweis, wonach Äpfel aus den Bunkern entfernt werden dürfen, lässt schmunzeln!

Nach spannenden und sehr ausgeglichenen Matches mussten wir uns einem im Durchschnitt um 20 Jahre jüngeren Team leider geschlagen geben. Dies gibt uns aber die Motivation, dieses Jahr wieder voll anzugreifen.

Ganz besonders bedanken möchte ich mich bei den Sponsoren Ruedi Eberle für das grosszügige Gastgeschenk in Form von Greenfees und Logobällen sowie Sepp Neff für die überaus leckeren «Birewegge».

Ich freue mich, voll motiviert zusammen mit dem gesamten Team auf die Saison 2017, mit dem Ziel auch die zweite Runde zu überstehen! Das erste Team Training hat bereits am 17. März stattgefunden.





HALL OF FAME

SPONSORED BY METALLBAU GONTENBAD AG



CLUBMEISTERSCHAFTEN

JAHR	LADIES	MEN
1997	Dorothy Bürge	Oskar Rechsteiner
1998	Edith Traber	René Hugentobler
1999	Edith Traber	Werner Brändli
2000	Edith Traber	Werner Brändli
2001	Edith Traber	Werner Brändli
2002	Edith Traber	Bruno Weibel
2003	Edith Traber	Bruno Weibel
2004	Edith Traber	Werner Brändli
2005	Vreni Eberle	Bruno Weibel
2006	Edith Traber	Werner Brändli
2007	Edith Traber	Tim Naef
2008	Edith Traber	Bruno Weibel
2009	Edith Traber	Bruno Weibel
2010	Gaby Brönimann	Werner Brändli
2011	Tuyet Hohnert	Ulrich Wiedmer
2012	Tuyet Hohnert	Werner Brändli
2013	Gaby Brönimann	Bruno Weibel
2014	Gaby Brönimann	Ulrich Wiedmer
2015	Gaby Brönimann	Bruno Weibel
2016	Laura Brändli	Mike Gassner

MATCHPLAY

JAHR	SINGLE LADIES	SINGLE MEN
2003	Susanne Koster	Bruno Weibel
2004	Edith Traber	Stefan Wirth
2005	Elisabeth Keller	Stefan Wirth
2006	Edith Traber	Stefan Wirth
2007	M. Gmünder	Eugen Weder
2008	Lilo Scherrer	Heinz Bigler
2009	Christine Wyss	Ueli Wiedmer
2010	M. Berchtold	Werner Brändli
2011	Bettina Fleisch	Werner Brändli
2012	Ruth Scheidegger	Hans Bräm
2013	Maria Schiess	Matthias Hutter
2014	Pia Egloff	B. Sonderegger
2015	M. Gmünder	Michael Noser
2016	C. Wyss Zoller	Schärli Roland

JAHR TEAM

2005	Bruno Weibel u. Werner Brändli
2006	Notker Wirth u. Stefan Wirth
2007	Annelies Tschan u. Bernhard Tschan
2008	Lucia Meier u. Gabriella Brändli
2009	Bettina Schmid u. Michael Schmid
2010	Gaby Brönimann u. David Brönimann
2011	Marianne Gmünder u. Lisbeth Wirth
2012	Gaby Brönimann u. David Brönimann
2013	Neff Noah u. Mike Gassner
2014	Dominic Krucker u. Roger Krucker
2015	Michael Büchler u. Stefan Wirth
2016	Noah Neff u. Mike Gassner

APPENZELLER MEISTERSCHAFTEN

JAHR	LADIES	CLUB	MEN	CLUB
2000	Edith Traber	GC Appenzell	Werner Brändli	GC Appenzell
2001	Edith Traber	GC Appenzell	Werner Brändli	GC Appenzell
2002	Edith Traber	GC Appenzell	Werner Brändli	GC Appenzell
2003	Melanie Mätzler	GC Bad Ragaz	Werner Brändli	GC Appenzell
2004	Edith Traber	GC Appenzell	Werner Brändli	GC Appenzell
2005	Edith Traber	GC Appenzell	Rolf Mannhart	GC Bad Ragaz
2006	Edith Traber	GC Appenzell	Hans Bräm	GC Appenzell
2007	Carina Mätzler	GC Bad Ragaz	Rolf Mannhart	GC Bad Ragaz
2008	Monia Mätzler	GC Bad Ragaz	Fabian Bruhin	GC Bad Ragaz
2009	Béatrice Fischer	GC Hittnau	Niklas Nater	GC Hittnau
2010	Béatrice Fischer	GC Hittnau	Werner Brändli	GC Appenzell
2011	Edith Traber	GC Appenzell	Bruno Weibel	GC Appenzell
2012	Inge Spitznagel	GC München-Riedhof	Beat Sonderegger	GC Appenzell
2013	Ausgefallen		Ausgefallen	
2014	Gaby Brönimann	GC Appenzell	Dario Züllig	GC Entfelden
2015	Laura Brändli	GC Appenzell	Adrian Schwarz	GC Lipperswil
2016	Amanda Ernst	GC Heidental	Stefan Weigle	GC Lipperswil
2017	V. Auf der Maur	GC Appenzell	P. Schweizer	GC Villars



METALLBAU GONTENBADAG

Metallbau Gontenbad AG

Bruno Loher
Rinkenbach 41
CH-9050 Appenzell

Wintergarten
Verglasungen
Beschattungen
Metallbauarbeiten
Metallgestaltung



Telefon +41 71 787 51 87
Fax +41 71 787 51 85
www.gontenbad.ch

DAS INTERVIEW ZUM THEMA GOLF

ES GIBT IMMER WIEDER INTERESSANTES ÜBER UNSERE MITGLIEDER ZU ERFAHREN. AUS DIESEM GRUND ERSCHEINT IM GREEN JEWEILS EINE MEINUNG AUS BERUFENEM MUNDE. HEUTE MIT HANSRUEDI LAICH.



BRUNO WEIBEL
EHRENMITGLIED

Dein Lieblingsloch in Gonten und wieso es das ist?

Loch 17, weil ich dort letztes Jahr den ersten Eagle meines Lebens schaffte.

Gibt es auch ein Loch das du nicht magst?

Loch 13, wenn ich auf dem Abschlag weiss stehe, verabschiede ich mich <innerlich> schon von meinem Ball.



HANSRUEDI LAICH
MITGLIED

Was sind deine golferischen Ziele für die Zukunft?

Seit ich 2010 mein erstes Handicap erzielte, ging dieses immer leicht abwärts, dies möchte ich noch ein bis zwei Jahre fortsetzen.

Mit welchen drei Personen würdest du gerne eine Runde Golf spielen?

Spontan kommt mir niemand in den Sinn! Ich spiele gerne mit Leuten, die es locker nehmen und Spass haben, sich aber trotzdem an die Regeln halten.

Welches sind Deine Stärken beim Golfen?

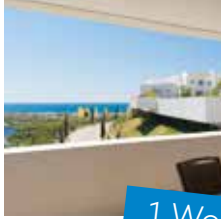
Ich freue mich, wenn die Bälle so richtig weit fliegen, in welche Richtung ist dann Nebensache.

Gibt es auch Schwächen?

Driver und Hölzer: Typisch Mann, ich schlage, statt locker zu schwingen.

Was bringt dich beim Golfen <auf die Palme>?

Wenn Flightpartner fluchen und sich über ihr schlechtes Spiel aufregen.



1 Woche
4 Personen €1000.-

Hola im Los Flamingos Golf Resort in Marbella

Sonnenverwöhntes Ferienparadies für Anspruchsvolle,
mit Golf, Wellness, Fitness, traumhaftem Meer und viel
spanischer Lebensfreude ...

Jetzt gleich mehr Infos:

www.marbellagolf.ch

Bettina Fleisch & Pascal Hirn



GUERLAIN
PARIS

Caroline Neff
KOSMETIKSTUDIO



- Permanent Make-up de Luxe
- Gesichtsbearbeitungen
- Wimpern und Brauen färben
- Manicure und kosm. Fusspflege
- Haarentfernungen mit Warmwachs oder Definitiv (Blend-Apilus)
- Fusspflege mit French

Kosmetikstudio Caroline Neff
Oberer Gansbach 5
9050 Appenzell
071 787 29 09
079 355 88 77
www.kosmetikcaroline.ch

Immer da, wo Zahlen sind.



Mehr erfahren:
raiffeisen.ch/ansprueche

Bei wachsenden
Ansprüchen
sind wir der richtige
Anlagepartner.

Sie wollen mehr aus Ihrem Geld machen?
Wir unterstützen Sie mit umfassender,
kompetenter Beratung und machen aus
Ihren Zielen eine Vermögensstrategie.

Raiffeisenbank Appenzell

Hauptgasse 41, 9050 Appenzell, Telefon 071 788 80 80

RAIFFEISEN

Welcher Golfplatz bleibt dir immer in Erinnerung?

Key Biscayne, weil von dieser Insel aus der Blick auf die Skyline von Miami einmalig ist.

Als ehemaliger Skidirektor von Swiss Ski: Was ist schwerer zu erlernen, Golf oder Skifahren?

Golfen, wobei es wie überall auf das Niveau ankommt. Das Auf und Ab beim Golfen ist kaum mit einer anderen Sportart zu vergleichen und fördert die Demut.

Sind wir Schweizer wirklich eine Skination?

Ja, aber leider höchstens die Nummer zwei hinter Österreich. Ich hoffe, dass ich es noch erlebe, dass wir einmal die Nummer eins werden.

Kannst du besser Skifahren oder Golfen?

Da ich erst mit 55 zum Golfsport kam, sicher Skifahren. Diesen Sport betreibe ich seit meiner Jugend und bestreite heute noch Skirennen bei den Senioren.

Wenn du könntest, welche Golf-Regel würdest du ändern?

Dass ein Outball keinen Strafschlag gäbe.

Welchen Wunsch für deine golferische Zukunft hast du?

Für mich ist Golfen eine der besten Sportarten fürs Alter. Ich wünsche mir noch viele Jahre <laufenderweise> golfen zu können.

Vielen Dank für Deine Mitarbeit zugunsten des Greens.

AMERIKANISCHE GOLF-VERHÄLTNISSE

UNSER CLUBKOLLEGE, CHRISTIAN BÜCHELER, ÜBERWINTERT REGELMÄSSIG IN FLORIDA UND BERICHTET ZUHANDEN DES THE GREEN ÜBER EIGENARTIGES. DIE REDAKTION DANKT IHM FÜR WORT UND BILD.



CHRISTIAN BÜCHELER
MITGLIED

Der nachfolgende Beitrag ist authentisch und deshalb sprachlich unverändert direkt aus der Optik des Autors wiedergegeben.

Renovation auf «Floridanisch»

Wir haben hier im Club einen neuen Greenkeeper erhalten, was zur Folge hatte, dass ich nach meiner Ankunft im vergangenen November einen Golfplatz antraf, wie noch nie zuvor. So musste ich umgehend andere Clubmitglieder mit der Frage ansprechen: «Was ist hier passiert?»

Nicht nur ich, sondern auch unzählige Mitglieder wollten wissen «WESHALB», denn es gehe immerhin um 2 bis drei Millionen Dollar. Besagter Greenkeeper hatte die wunderbare Antwort bereit: «if you put a pig a lipstick, it remains a pig». Ich nehme an, dass jedermann diese sarkastische Bemerkung versteht. An den folgenden drei Sonntagen wird der Platz gesperrt – zum Spritzen, wie man bekannt gab. Ansonsten könne man spielen.

So wechselte der Platz die Farbe von grün auf braun. Dies hat einerseits den Vorteil, dass man die weissen Bälle besser sieht, andererseits aber den Nachteil, dass die hölzernen Tees kaum mehr auffindbar sind. Aber eben – man kann ja nicht alles haben!

Ende Saison wird dann gepflügt, gefräst und neu angesät, so dass im kommenden Oktober, bei Saisonbeginn, wieder ein «Top-Platz» vorhanden sein sollte. Einige Löcher – siehe Bild – erfahren derzeit kleine, kaum nennenswerte Veränderungen.

Im kommenden Jahr wird dann der kleinere 18-Lochplatz (Par 55) auf Vordermann gebracht, was wohl wiederum ein kleines Loch in die Portokasse reissen wird. Immerhin hat der Vorstand erkannt und deshalb beschlossen: «wer billig baut, baut zweimal». Der Gigantismus treibt noch andere Blüten. Denn mich erstaunt es schon, dass täglich 300 Vierer-Flights auf die Runde geschickt werden. Ob Gonten diesbezüglich ähnliche Druckverhältnisse kennt?



Wir machen Sie sicherer.



Heidi Kölbener
Agentur Appenzell
Weissbadstrasse 24
9050 Appenzell

Tel. 078 789 17 77
heidi.koelbener@baloise.ch

www.baloise.ch

Zweimal ist nun schon gespritzt worden, und ich glaube trotzdem, in der Sahara zu spielen. Sanddünen und abgestorbenes Gras charakterisieren den Golfplatz. Die Hässlichkeit der Fairways und Greens werden durch den Vorteil des unwahrscheinlichen Rolls der Bälle irgendwie aufgewogen. Die Bälle rollen und rollen – auf den Greens, so scheint es zuweilen, rollen sie gar von selbst.

Trotz dieser trockenen Voraussetzungen gilt es scharf darauf zu achten, dass die Bälle nicht in die zahlreich angelegten Wasserhindernisse rollen. In dieser Tatsache liegt dann auch der Grund dafür, dass Handicapverbesserungen trotz rekordlanger Schläge eher rar sind.

◀Speed Stick – der neue Hit

Mit dem sogenannten ◀Speed-Stick◀ soll die Golfwelt für Amateure revolutioniert werden. 20 bis 30 Meter längere Schläge in kürzester Zeit, so lautet die über TV und Internet publizierte Zielsetzung. Übungsaufwand: Täglich 20 Schläge ohne Ball! Man stelle sich vor, um wieviel kürzer auf diese Weise der Golfplatz Gonten (Par 71) wird...

Selbstverständlich wird der perfekte Swing vorausgesetzt, ansonsten der Erfolg allenfalls auf sich warten lassen könnte. So erinnert man sich an die Worte eines Mannes, der gesagt haben soll, dass eine kleine Veränderung des Griffs oder Swings problemlos vollziehen sei: Nach ca. 10'000 Schlägen werde die Neuerung automatisch zur Routine. Die Perfektion des Swings ist deshalb für den ◀Speed-Stick◀ von fundamentaler Bedeutung. Ich verrate an dieser Stelle natürlich nicht, ob und wie weit mich das neue Instrument schon gebracht hat. Es könnte ja sein, dass es die feinen Einschränkungen durch mein fortgeschrittenes Alter schon kompensiert hat.

Home – Sweet Home

Nun einmal mehr das geflügelte Wort: Wenn einer eine Reise tut, so kann er was erzählen. Es muss ja nicht unbedingt über das ◀Welt-Thema◀ US-Präsident sein. Auf jeden Fall empfinde ich es als erfreulich, im Status des Seniors noch in der Lage zu sein, mit guten Freunden und Bekannten viele Runden Golf zu spielen, anschlies-

send etwas zu trinken und zu plaudern. Allfällige Gebrechen treten dann in den Hintergrund.

Hier in Florida freue ich mich nun, dass die hiesige Saison bald durch jene in Gonten abgelöst wird. Vom Kuchen auf den Wellblechplatz, wo man wieder gefordert wird und sprechen kann, «wiä eem s'Muul gwachse'nisch». In diesem Sinne herzlichen Gruss aus der Wärme (ond jetzt isch er jo scho lang doo! Red.).

BOOM BOOM FREDDY

UNSER GOLFPLATZ HAT SCHON EINE BEDEUTSAME GESCHICHTE – EINE, DIE NICHT JEDER SCHWEIZER GOLFPLATZ EINFACH SO VORWEISEN KANN. DA STECKEN DURCHAUS NOCH WERTVOLLE ERINNERUNGEN DRIN.



BRUNO WEIBEL
EHRENMITGLIED

Die älteren Mitglieder unter uns erinnern sich vielleicht noch daran. Es ist ungefähr 15 Jahre her, da besuchte uns ein berühmtes und weltweit bekanntes Golf-Idol in Gonten.

Fred Couples seines Zeichens 15-facher PGA Golfsieger; fünfmal beim Ryder Cup dabei. Sein Markenzeichen in jungen Jahren waren die langen Abschläge. Deshalb trägt er den Übernamen «Boom Boom Freddy». Er ist einer der wenigen Spieler, der ohne Handschuhe spielt. 1992 hatte er das Masters in Augusta gewonnen, zudem war er während 16 Monaten die Weltnummer Eins.

Hier ist er zusammen mit seiner Frau, seiner Entourage und unserem Golfplatz-Gründer «Marek» zu sehen.





**Ausser Pars und Birdies können
Sie in unserem Online-Shop fast
alles bestellen!**

zwima
handel · online shop

www.zwima.ch
info@zwima.ch



- **Arbeitsbekleidung**
- **Abdeckmaterial**
- **Arbeitsschutz**
- **Klebebänder**

Halten 114
9035 Grub AR
Tel. 071 890 03 03

Ihr
Garten
um
Energie
zu
tanken



GASSNER
Blumen, Gärten, Planung
Währstrasse 4, 9050 Appenzell



ETIKETTE NUR FÜR NETTE?

DER GOLFSPORT HAT IN DER GESELLSCHAFT ENDLICH AKZEPTANZ GEFUNDEN. DENNOCH WIRD ER NOCH VERKANNT, LEIDER OFT Sogar VON LEUTEN, WELCHE IHN ALS IHR HOBBY NENNEN. STICHWORT ETIKETTE.



HEINZ BIGLER
MITGLIED

Für die meisten von uns ist der Platzreifekurs und derjenige für die Regeln und Etikette schon länger her. Wir wissen was die roten und gelben Pfosten bedeuten. Wir kennen uns aus, wenn die Rede vom Tenue ist. Wir kennen auch das erwünschte Verhalten, wenn ein Flight hinter uns schneller spielt als wir. All diese Dinge beherrschen wir, obwohl wir nicht ständig darauf aufmerksam gemacht werden!

Schwieriges Kapitel

Sehr oft werden wir hingegen daran erinnert, dass wir Pitchlöcher ausbessern sollen. Auch die Divots auf den Fairways sollen wir ausbessern indem wir die Grasschollen zurücklegen. Oft sind diese beiden Kriterien sogar auf den Scorekarten zu lesen. Aber dieses Kapitel scheint sehr schwierig zu verstehen sein.

Wachtablösung

Die Clubmeisterschaften haben im letzten Jahr eine regelrechte Wachtablösung gebracht. (Sie war überfällig!) Gratulation an unsere beiden Meister!

Aber: Wenn alle unsere Cracks am Start sind, sollte man erwarten dürfen, dass sie Vorbilder für weniger routinierte Golferinnen und Golfer sind. Dem war leider gar nicht so, denn die grosse Zahl an Pitchlöchern und vor allem an herausgeschlagenen Divots, die nicht zurückgelegt wurden, erschien mehr als nur störend.

Golfer's Etikett

Wir alle hassen es, wenn unser Ball in einem Divotloch stecken bleibt. Das Spiel wird dadurch zusätzlich erschwert und bietet so nicht die gleichen Bedingungen für alle. Wünschen wir nicht generell faire Wettkämpfe? Ergo dürfen keine unnötigen Hindernisse unser Spiel beeinträchtigen.

Mindestens sollte sich jeder an der eigenen Nase nehmen und sich eingestehen, dass er auch hin und wieder nicht so nett war! Denn: <Ohne Golfer's Etikett wirkt das Golfspiel gar nicht nett>.

Mit den besten Vorsätzen

Wir haben einen wunderbaren Platz und einen grandiosen Golfclub. Tragen wir zu beidem Sorge. Ich empfehle wärmstens, diese Vorgabe als Vorsatz aufzunehmen.

Euch allen wünsche ich nun ein Super-Golfjahr 2017 auf unserem gepflegten Golfplatz, dem wir die Vorteile der für alle geltenden Etikette angedeihen lassen wollen.

DIE ANONYMEN LÖCHER

WAHRSCHEINLICH IST DAS VORKOMMEN DER ANONYMEN LÖCHER KEINE EIGENHEIT DES GOLFPLATZES IN GONTEN. DIESE TATSACHE LEGITIMIERT DIE EXISTENZ DES PHÄNOMENS TROTZDEM NICHT!



ANDREAS WÖLLNER
REDAKTOR

Den Ball zu spielen, wie er liegt, ist ein wesentlicher Grundsatz in unserem Lieblingssport Golf. Zuweilen gibt diese Vorschrift sub-
stanzuelle Probleme auf, befindet sich doch der zu spielende Ball
einmal nahe beim Baumstamm, dann hinter einem Wurzelstock
und ein andermal im Bereich eines Mauselochs. All diese natürlich
gegebenen und deshalb demütig zu akzeptierenden Erschwernisse
gehören mit zum Szenario eines Wettkampfes. Sie erinnern an das
geflügelte Wort: «Des einen Leid, des andern Freud». Oder etwas frei
interpretiert: «Auf Wiedersehen beim Rangverlesen!»

Im Rahmen des golferischen Sportverständnisses wird man
deswegen kaum eines Ärgers gewahr. Leider häufen sich aber doch
die Ärgernisse über die im Titel genannten «anonymen Löcher». Das
sind nämlich die hässlichen Schrammen in den sorgfältig gepfleg-
ten Fairways.

In einem früheren Beitrag hatte ich diese herausgeschlage-
nen und lose herumliegenden Grasfetzen liebevoll als «Kotelett»
bezeichnet. Fachmännisch spricht man allerdings von «Divots»,
welche nach erfolgtem Golfschlag aufzufüllen sind.

Warum anonym?

Als geneigter Mitgolfer stosse ich dann und wann – leider zu oft –
auf solche Löcher. Weil ich deren Urheberschaft nicht kenne, er-
scheinen sie mir als anonym. Anonym angerichtete Schäden sind
mir ein Gräuel, und solche Gräuel sind dringend zu unterlassen.

Die Moral von der Geschichte' – ein Divot passt ins Fairway nicht!



Die A-Klasse «Night Star» für nur CHF 29 900.-

Das «Night Star» Sondermodell begeistert mit zahlreichen Extras wie Night-Paket mit abgedunkelten Scheiben, 18"-Leichtmetallfelgen, Garmin® MAP PILOT, Park-Pilot und LED High Performance-Scheinwerfern.

Jetzt nur CHF 199.-/Mt.

Mercedes-Benz

Das Beste oder nichts.



**APPENZEL
ZEUGHAUSGARAGE AG**

WWW.ZEUGHAUSGARAGE.CH Gaiserstrasse 10, 9050 Appenzell, Telefon +41 71 788 10 30

A 180 «Night Star», 1595 cm³, 122 PS (90 kW), Barkaufpreis: CHF 29 892.- (Fahrzeugwert CHF 38 740.- abzüglich CHF 8848.- Preisvorteil). 5,7 l/100 km, 134 g CO₂/km (Durchschnitt aller verkauften Neuwagen: 134 g CO₂/km), CO₂-Emissionen aus Treibstoff- und/oder Strombereitstellung: 29 g/km, Energieeffizienz-Kategorie: E. Leasingbeispiel: Laufzeit: 48 Monate, Laufleistung: 10 000 km/Jahr, eff. Jahreszinssatz: 1,92%, 1. grosse Rate: CHF 7050.-, Leasingrate ab dem 2. Monat: CHF 199.-. Exklusive Ratenabsicherung PPI. Ein Angebot der Mercedes-Benz Financial Services Schweiz AG. Gültig bei teilnehmenden Händlern. Vollkaskoversicherung obligatorisch. Eine Kreditvergabe ist verboten, falls diese zu einer Überschuldung des Leasingnehmers führen kann. Angebot gültig bis 30.4.2017. Immatrikulation bis 31.8.2017. Unverbindliche Preisempfehlung. Änderungen vorbehalten.

ADRESSFELD UND FRANKIERZONE

hirn

AUTOMOBILE

- **Appenzell** Hirn Appenzell AG
- **Balgach** Hirn Balgach AG
- **Oberriet** Hirn Oberriet AG
- **Staad** Hirn Rent AG
- **St. Gallen** Zil-Garage St. Gallen AG

**Ganz in Ihrer Nähe!
Fahren auch Sie mit Hirn?**

www.hirn.ch

